

Gebet daheim, wenn man nicht in die Kirche gehen kann

Himmlicher Vater, wie gerne möchte ich in unserer Kirche mit deinem Volk deinen Namen preisen und die Messe feiern.

Du kennst ja mein Herz: Nicht aus Bequemlichkeit, nicht aus Trägheit, nicht aus Gleichgültigkeit bleibe ich daheim, sondern weil es heute einfach nicht geht. Es ist dein Wille, dass ich im Stillen und Verborgenen mit meinem Gebet zu dir komme und ich weiß, dass ich mit allen verbunden bin, die das Geheimnis des Glaubens feiern. Du schaust überall voll Erbarmen auf mich herab, überall darf ich dich als meinen Herrn und Gott anbeten.

Ich kann der heiligen Messe nicht beiwohnen, aber meine Gebete, meinen Glauben, meine Treue möchte ich dir schenken. Dein heiliger Engel trage auch meine Opfergabe auf deinen himmlischen Altar. Das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus schenke mir Heil und Segen und deiner Gemeinde Frieden und Einheit. Bitte hilf allen Verantwortlichen in der heutigen Zeit zu den richtigen Entscheidungen.

Herr Jesus Christus, gib mir die Kraft, mein Kreuz zu tragen und geduldig auf dein Kommen zu warten. Schenke mir Gottvertrauen und Liebe und führe mich am Ende zu deinem himmlischen Hochzeitsmahl. Danke, Herr, für alle guten Gaben, die du mir schenkst.

Verbunden mit der versammelten Gemeinde darf ich beten, wie du es uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...



Die geistliche Kommunion

„Die geistliche Kommunion (oder Begierdekommunion, lat.: *communio spiritualis*) ist das von lebendigen Glauben an Christi Gegenwart im Allerheiligsten Sakrament beseelte Verlangen nach sakramentaler Vereinigung mit Christus. Sie wird seit Jahrhunderten von den Gläubigen praktiziert, vor allem jenen, die aus verschiedenen Gründen an der Teilnahme der sakramentalen Kommunion gehindert werden.

Der hl. Johannes Bosco sagt: "Wenn ihr nicht sakramental kommunizieren könnt, übt wenigstens die geistliche Kommunion, die in einem brennenden Verlangen besteht, Jesus in eurem Herzen zu empfangen".

Sie ist natürlich nicht gleichwertig mit dem sakramentalen Kommunionempfang, kann aber durch die Sehnsucht nach der Einigung mit dem auferstandenen Christus viel Segen bewirken und den Hunger nach dem „Brot des Lebens“ wachhalten.

Gottesdienstübertragungen (Auswahl)

Fernseh-Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr im ZDF (abwechselnd katholisch/evangelisch).

Der Fernsehsender EWTN überträgt jeden Sonntag um 10 Uhr die Sonntagsmesse aus dem Kölner Dom, die Vorabendmesse am Samstag um 18.30 Uhr und werktags um 8 Uhr.

Der Sender K-TV überträgt täglich mehrere Hl. Messen (zum Teil im außerordentlichen Ritus), über Satellit, Kabel oder im Internet.

Auf Domradio.de wird im Internet täglich der Gottesdienst aus dem Kölner Dom übertragen (an Werktagen ab 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 12 Uhr in der Mediathek).

Der Radiosender Radio Horeb überträgt täglich eine Hl. Messe (werktags 9 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 Uhr).